

6429/J XX.GP

### **ANFRAGE**

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales

betreffend fehlende Rehabilitationseinrichtungen im psychiatrischen/psychosozialen Bereich

Der Anteil von psychisch beeinträchtigten/psychisch kranken Menschen ist mit ca. 30 % an der Gesamtbevölkerung sehr hoch. Psychische Krankheiten führen zu den längsten Krankenhausaufenthalten von allen Diagnosegruppen. (5 % aller Krankheitsfälle, 11 % aller Krankenhaustage).

Bei der Ursache für Frühpensionierungen liegen psychische Krankheiten an zweiter bzw. dritter Stelle und die Zunahme der Arbeitsunfähigkeitsfälle beträgt bei psychischen Krankheiten ca. 25 %.

Obwohl im ASVG Rehabilitation als Pflichtleistung festgeschrieben wurde und nach dem Grundsatz „Rehabilitation vor Pension“ gehandelt werden sollte, gibt es in ganz Österreich keine medizinisch/therapeutische Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit psychischen Krankheiten oder Beeinträchtigungen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

- 1) Warum gibt es Österreich für Menschen mit psychischen Krankheiten oder Beeinträchtigungen keine Möglichkeit der medizinisch/therapeutischen Rehabilitation?
- 2) Was werden Sie unternehmen, um diesen gravierenden Mißstand zu beseitigen?
- 3) Ist der Aufbau von Rehabilitationseinrichtungen für Menschen mit psychischen Krankheiten oder Beeinträchtigungen geplant?  
Wenn ja, wann kann damit gerechnet werden?  
Wenn nein, warum nicht?